

J. N. 20.890

Wien 6 Novr 1871

Geschwister Herr und Frau!

Erstatte ich mir hiermit einige
Worte des Dankes für die mir so
glänzend ausgestellte Anerkennung,
Herzlichen, sagen zu dürfen -

mir so warm und gefühlvollen
Ermahnungen (Herzlichen) gilt mir als
Lohn und ich hoffe die Arbeit zu
würdigen wissen, und ich kann Ihnen
die Versicherung geben, daß meine
Thätigkeit in der bisherigen Richtung
so lange ich gesund und kräftig bleibe,
nicht aufhören wird, in Gegenstand
dieser die besten gewachsenen Erfolge,
und größten Folgen auf den Wegen
der Gerechtigkeit und Kunst erreichen
dürfte.

Es ist und allem Gerechtigkeitlichen aus Pflicht
zu wissen, ein gewisses Maß von Arbeit
sorgt und mit dieser solchen Persönlichkeit
als der Götze insbesondere.

zu besitzen und ob nicht auch
juristisch der grösste Vorwurf
hienach an demselben Institut
ist der wärmsten Aufseher zu
werden

zudem ist auch schon so häufig
dieser Nachwollen auf dem
ausgesprochen

verbleibe ich

sehr
hochachtungsvoll

Edward R. Kaas



H. Hofwallerger
Herrn Grafen v. Littelberger
Director des Kunst- u. Gewerbe-Museums